

Neuer Lesestoff für alle, die Heimat mögen...

Drei neue heimatkundliche Aufsätze des Bildstein-Wettbewerbs auf der Homepage der Stadt Zell!

Die **Bildstein-Arbeiten** werden seit kurzem nicht mehr in gedruckter Form veröffentlicht, sondern kostenfrei der gesamten Öffentlichkeit zugänglich gemacht:

- in einer Rubrik der **Homepage der Stadt Zell**. Schließlich ist die Stadt Zell am Harmersbach satzungsgemäß Träger des jährlichen Bildstein-Aufsatzwettbewerbs der Werkrealschule Zell.

Die Bildstein-Preisträger selbst, die die Schüler betreuenden Lehrkräfte, die Schulleitung, die Jurymitglieder und, nicht zuletzt, die Stadt Zell wollen so - auch auf Dauer – interessanten und besinnlichen heimatkundlichen Lesestoff anbieten.



Bei der Bildstein-Preisverleihung 2022 (von links): Bürgermeister Günter Pfundstein, Jury-Mitglied (JM) Otmar Ritter, JM Horst Feuer, Bildsteinpreisträger Jonas Eigenmann, JM Josef Ringwald, Bildsteinpreisträger Felix Riehle, (Es fehlt entschuldigt Bildsteinpreisträger Finn Lehmann), JM Heinz Scherzinger, JM Petra Kühnpast, JM Bertram Sandfuchs, Rektorin Anne-Katrin Medel, JM Herbert Vollmer, Klassenlehrer Jürgen Armbruster, Fachlehrerin Katharina Faißt. Foto: JM Dieter Petri

Eine jetzt erweiterte Auswahl umfasst die aktuellen Preisträger und die der letzten drei Jahre und deckt damit bereits vier Themenbereiche ab, die sehr gerne von den Schülern gewählt werden: Hofgeschichte(n), Brauchtum, Migrationsgeschichte(n) und einheimische Betriebe.

Dass dies möglich ist, hat zu tun mit mehreren **Entwicklungen und Innovationsimpulsen**, die das Fortbestehen dieses in der baden-württembergischen Schullandschaft einzigartigen Schülerwettbewerbs begünstigt haben.

1. Die grundsätzliche Entscheidung der betreuenden Lehrkräfte (u.a. Elke Blachowski, Laura Appenzeller und Katharina Faisst), **Schülerarbeiten nur noch in pdf-Format** zu akzeptieren, um sie auf Dauer besser archivierbar und damit verfügbar zu machen.
2. Das über die Dienstpflichten sehr weit hinausgehende **Engagement dieser Lehrkräfte und der Schulleiter/in** – in einer inzwischen jahrzehntelangen Tradition - ist als **Hauptfaktor** anzusehen **für die Existenz und die Qualität dieses Wettbewerbs**.
3. Seit Wegfall der Hauptschulen von Biberach, Nordrach und Oberharmersbach und also seit der Zunahme dieser Schüler zur Schülerschaft des Zeller Bildungszentrums wird die Jury, genannt **Bildsteinkommission** (Mitglieder Bernd Antes (Moderator), Horst Feuer, Petra Kühnpast (ab 2022), Dieter Petri, Susanne Richter (bis 2021), Bertram Sandfuchs und (bis 2022) Heinz Scherzinger). Diese werden angemessen - aufgrund ihrer örtlichen Expertise - vervollständigt durch Otmar Ritter (Oberharmersbach), Herbert Vollmer (Nordrach), Wolfgang Westermann, jetzt Josef Ringwald (Biberach).
4. Auf Vorschlag des Historischen Vereins Zell werden neuerdings die Preisarbeiten, und so auch die Preisträger, bei der Bildsteinpreisverleihung durch feierliche Würdigungen deutlich mehr als früher in den Mittelpunkt gerückt: Einzelne Jurymitglieder halten prägnante **Lobreden über die Leistungen der Schüler**. Die Schüler - aktuell Jonas Eigenmann, Felix Riehle und Finn Lehmann - erhalten auf diese Weise eine motivierende Rückmeldung für ihr Tun.
5. Anstelle eines diffusen Heimatbegriffs haben Dieter Petri und Bertram Sandfuchs **Beurteilungskriterien entwickelt**, damit die Kommission an jede Arbeit gleiche und faire Maßstäbe anlegt.
6. Vertreter der Bildsteinkommission erscheinen vor den Schülern **im Fachunterricht** (bisher Horst Feuer und Bertram Sandfuchs), um **Infos und Tipps** zu geben zu möglichen Themen, zu den Beurteilungsmaßstäben und zur Überwindung von Schreibblockaden.
7. Seit Oktober 22 wird auf Vorschlag des Historischen Vereins Zell den Schülern ein **Themenpool** angeboten von noch nicht oder wenig bearbeiteten Themen. Alle Jury-Mitglieder haben diesen Pool inzwischen mit einer je eigenen Ideenliste aufgefüllt.

Der Bildsteinpreis lebt und er kann weiterbestehen, wenn alle Beteiligten das weiterhin wollen und sich auch vor neuen Denk- und Praxisansätzen nicht verschließen.

Und wem ist das alles zu verdanken? **Josef Bildstein**.

Die genaueste und sehr engagierte Darstellung des **Lebens von Josef Bildstein und der Entstehung des Bildsteinpreises** stammt von Dieter Kauß, Offenburg, dem ehemaligen Präsidenten des Historischen Vereins für Mittelbaden, Offenburg, und selbst einige Jahre Bildsteinkommissionsmitglied. Diese ist hier abrufbar unter

[Dieter Kauß, Josef Bildstein - Neues zur Biographie Die Ortenau 2002, S.595 ff.](#)

Pfingsten 2023

Alle Mitwirkenden wünschen eine entspannte und aufschlussreiche Lektüre !

Bertram Sandfuchs, Historischer Verein Zell am Harmersbach e.V.

Redaktion Bildsteinpreisseite, Homepage der Stadt Zell am Harmersbach